

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

## I. Fragebogen

Ru 122

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Wuthenow

Wuthenow

Kreis:

Rüppin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

### Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

#### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Lungfiel  
Vorname Willy  
Wann geboren 4.5.1889  
Beruf Lohnied  
Anschrift Wuthenow, 20  
Aufgezeichnet Juli 1950  
(Monat) (Jahr)

#### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Jandke  
Vorname Jans  
Geburtsort Königsberg / Ostpr.  
Wann geboren 11.3.23  
Beruf Lehrer  
Seit wann im Ort 20.11.49

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 420

im Jahre 1949 834

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Ausbau, Wille Klüke

Siedlungen Sonnenland

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Uimen</u> b) <u>Ameisen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Di Benschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Di Benkorf</u>
4. das Bienenhaus	<u>Das Bēnhus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Di Piermojen</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Di Fall</u> b) <u>Di Woderspall</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Di Kuckspatten</u>
10. die Kröte	<u>Di Quaken</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Di Wipper</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Di Storch (Klapperstorch)</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de Heideblom
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	de Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de Weidenkatz
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de Flegel
19. der Holunder (Sambucus nigra)	Knallbisenfleger
20. Tee von der Holunderblüte	
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	
22. der Klee (Trifolium)	de Kleever
23. die Quecke (Triticum repens)	de Pechen
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) de Kiefern b) de Kuscheln
25. die Erle (Alnus)	de Elsen
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) de Gordenerdbeern b) de Heiderdbeern
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	de Kodecken
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	de Peperering
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) de wille woderros b) de gele woderros
30. die Salweide (Salix caprea)	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Zim kleine wäcken de will nich wat se eten will.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	di Abwaschschüssel is bis an Rand vüll mit Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	de Büddels sind ledich und de Fässer lecken all.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	de wäcken stricken und de Jungs lern.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Di Presler wohnt bi de Kirch
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	di Seidenspinner di Wolken
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsre Großmoter hat de Koff vüll Pilze socht.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	In Fastnacht gab es Pankecken und an Gründonnerstag Wittbrod.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steck di en Stück Brot in und merk dall de fertig wost.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	di Maulwurf hat in ne Wis wühl.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de Zollen ligen unter dackeck und drögen

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

<p>die Gartenbeeren die Waldbeeren</p>	<p>30. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde</p>
<p>die Klobbeeren</p>	<p>27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)</p>
<p>die Pfefferung</p>	<p>28. der Pfefferung (Chaetochytrium sp.)</p>
<p>die weiße Beeren die gelbe Beeren</p>	<p>29. die Beere a) weiße b) gelbe</p>
	<p>30. die Salweide (Salix caprea)</p>